

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 12. August 2010, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§§ 56 Abs. 1 und 58 Abs. 1 HGO) vom 27. Juli 2010 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

ANWESEND:

I. **DER STADTVERORDNETENVORSTEHER:** Eckhard Bock

II. **DIE STADTVERORDNETEN:**

- | | |
|---------------------------|---------------------|
| 1. Georg Geier | 13. Dieter Eimer |
| 2. Hans-Jürgen Ruch | 14. Detlef Scheidt |
| 3. Walter Schimmelpfennig | 15. Helga Rüger |
| 4. Doris Rudolph | 16. Peter Stötter |
| 5. Anneliese Golez | 17. Thomas Mötzing |
| 6. Frank Roth | 18. Günter Weigand |
| 7. Bernd Maus | 19. Regina Langlotz |
| 8. Andreas Schäfer | 20. Ingolf Pforr |
| 9. Helmut Bode-Nohr | 21. Tim Golon |
| 10. Hans-Jürgen Fischer | 22. Jörn Weigand |
| 11. Ralf Schaft | 23. Johannes Schad |
| 12. Karl Heinrich Köhler | |

III. **VOM MAGISTRAT:**

Bürgermeister Hans Ries
Erster Stadtrat Manfred Wenk
Stadtrat Gunter Hoch
Stadtrat Helmut Berger
Stadtrat Hagen Hildwein
Stadtrat Jürgen Führer
Stadtrat Johannes Beyer

IV. **DER STELLV. SCHRIFTFÜHRER:** VfW Bernd Roos

V. **VON DER VERWALTUNG:** AR Michael Ernst
OI Kai Adam
VA Helmut Jordan
Betriebsleiter Heiko Habermann
Azubi Jennifer Range

ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT: Stadtverordneter Alfred Banz
Stadtverordneter Friedhelm Schäfer
Stadtverordneter Oliver Ehling
Stadtverordneter Andre Wiedemann
Stadtverordneter Reinhard Schad
Stadtverordnete Ute Marhold
Stadtverordnete Heidi Schneider

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock eröffnet die 54. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Legislaturperiode 2006 bis 2011 um 19.04 Uhr und stellt fest, dass

- die Einberufung der Stadtverordnetenversammlung nach § 58 HGO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Es ergehen folgende Anträge auf Änderung und Erweiterung der Tagesordnung gemäß Geschäftsordnung (GO):

1. Bürgermeister Hans Ries stellt im Auftrag des Magistrats einen Dringlichkeitsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung bzgl.

Beratung und Beschlussfassung betr. Änderung der Haushaltssatzung wegen teilweiser Versagung der Genehmigung der Kreditaufnahme in Höhe der durch die Stadtverordnetenversammlung reduzierten Einnahmeansätze der Straßenbeiträge

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. der Änderung der Haushaltssatzung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. „Änderung der Haushaltssatzung wegen teilweiser Versagung der Genehmigung der Kreditaufnahme in Höhe der durch die Stadtverordnetenversammlung reduzierten Einnahmeansätze der Straßenbeiträge“. Dieser Tagesordnungspunkt wird als TOP B 8 behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	8	-	-
CDU	6	-	-
Summe	24	-	-

Protokollnotiz: Die Stadtverordnetenversammlung kann gem. § 13 Abs. 2 S. 1 GO die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitern, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen

2. Des Weiteren stellt Bürgermeister Hans Ries im Auftrag des Magistrats einen Dringlichkeitsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung bzgl.

Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung über- / außerplanmäßiger Haushaltsmittel bzgl. BA 53 c – Ausbau des Parkplatzes „Am Bad“ (Am Steinberg)

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. der Bereitstellung über-/außerplanmäßiger Haushaltsmittel für den Ausbau des Parkplatzes „Am Bad“

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters bzgl. der Bereitstellung über- / außerplanmäßiger Haushaltsmittel für den Ausbau des Parkplatzes „Am Bad“ (Am Steinberg). Dieser Tagesordnungspunkt wird als TOP B 9 behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	8	-	-
CDU	5	1	-
Summe	23	1	-

Protokollnotiz: Die Stadtverordnetenversammlung kann gem. § 13 Abs. 2 S. 1 GO die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitern, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen

3. Bürgermeister Hans Ries zieht TOP A 3 betr. „Umfassender Bericht des Bürgermeisters zu den Vorkommnissen im Bereich der Bahnhofstraße / Ladestraße/ Wölfershäuser Straße und zur Quellsituation“ zurück und erläutert den Grund hierfür in einer persönlichen Erklärung und den schriftlichen Wunsch der SPD-Fraktion, den Bericht nicht abzugeben.

Es ergehen zunächst keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock festgestellt wird.

TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 24.06.2010 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 24.06.2010 geschlossen.

TOP A 2: Bericht des Magistrats

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Der Bericht des Magistrats wird allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt.

TOP A 3: Umfassender Bericht des Bürgermeisters zu den Vorkommnissen im Bereich der Bahnhofstraße/Ladestraße/Wölfershäuser Straße und zur Quellsituation

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung zurückgezogen.

TOP A 4: **Beantwortung der Anfrage der WGH-Fraktion betr. Sachstandsinformation bzgl. Kraftwerksstraße**

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Bürgermeister Hans Ries beantwortet in seinen Ausführungen eingehend detailliert die Anfrage der WGH-Fraktion.

TOP B 1: **Beantwortung des Schreibens des Bürgermeisters der Stadt Berka bzgl. Belastung durch Müllverkehre zur Heringer Kraftwerksanlage**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 1 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter

Beschluss zu TOP B 1:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen, bei 1 NEIN-Stimme, das Schreiben des Bürgermeisters der Stadt Berka vom 28.05.2010 gemäß vorliegender Beschlussempfehlung unter Berücksichtigung einer Änderung (Abs. 4 Satz 1: Ersetzen „ausschließlich“ durch „überwiegend“) entsprechend zu beantworten.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	8	-	-
CDU	5	1	-
Summe	23	1	-

TOP B 2: **Abschluss eines Vertrages zwischen der Stadt Heringen (Werra) und dem Hersfelder Tierschutzverein e. V.**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Beschluss zu TOP B 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig, dem vorliegenden Vertragsentwurf zur Aufnahme von Fundtieren und herrenlosen Tieren zwischen der Stadt Heringen (Werra) und dem Hersfelder Tierschutzverein e. V. in der durch den Ausschuss geänderten Fassung (§ 1 Abs. 1) und insbesondere nach Ergänzung eines neuen § 7 (Verpflichtung des Tierschutzvereines, eine jährliche Aufstellung hinsichtlich der Anzahl, der Herkunft, der Verweildauer und der Abgabe von Tieren aus dem Stadtgebiet Heringen (Werra) zu erstellen) zuzustimmen.

Stimmt der Tierschutzverein e.V. den geänderten bzw. ergänzten Vertragsbedingungen nicht zu, wird der Magistrat beauftragt, entsprechende Alternativen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	8	-	-
CDU	6	-	-
Summe	24	-	-

TOP B 3: Planfeststellungsverfahren zur Zulassung eines Rahmenbetriebsplanes der K+S KALI GmbH zum Bau und Betrieb einer Rohrleitung von Neuhof nach Philippsthal (Werra) einschließlich der damit zusammenhängenden Maßnahmen; Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die dauerhafte Einleitung der salzhaltigen Wässer in die Werra; hier: Durchführung des Anhörungsverfahrens – Beteiligung gemäß § 73 Abs. 2 HVwVfG

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, SPD-Fraktionsvorsitzender Frank Roth, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, Stadtverordneter Detlef Scheidt, Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer, Stadtverordneter Thomas Mötzing

Beschluss zu TOP B 3:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig, dem Planfeststellungsverfahren zur Zulassung eines Rahmenbetriebsplanes der K+S KALI GmbH zum Bau und Betrieb einer Rohrleitung von Neuhof nach Philippsthal (Werra) einschließlich der damit zusammenhängenden Maßnahmen zuzustimmen.

Von Seiten der Stadt Heringen (Werra) ist beim Betrieb und der Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis sicherzustellen, dass dem Werk Werra keine Nachteile entstehen und dass weiterhin der Empfehlung des runden Tisches im Grundsatz zu folgen ist.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	8	-	-
CDU	6	-	-
Summe	24	-	-

TOP B 4: Grunderwerb für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im ST Wölfershäusen; hier: Ankauf des Grundstückes sowie Bereitstellung der Haushaltsmittel

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 4 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries

Beschluss zu TOP B 4:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig, eine Teilfläche aus dem Flurstück 78/4, Flur 1, Herfaer Straße, für die Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses von den Eheleuten Pfaff, Am Alten Weg 2, ST Wölfershausen, zu Kosten in Höhe von 15.135,00 € zzgl. Vermessungskosten in Höhe von ca. 4.500,00 € (von der Stadt zu tragen) zu erwerben und die Mittel in Höhe von insgesamt 20.000,00 € auf der HHSt. 8800.9320 (Grundstückserwerb) überplanmäßig im Vermögenshaushalt 2010 bereitzustellen und im Nachtragsplan 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	8	-	-
CDU	6	-	-
Summe	24	-	-

- TOP B 5: Bereitstellung über- / außerplanmäßiger Haushaltsmittel;**
- a) Kommunalen Finanzausgleich 2010 – Neufestsetzung der Kreis- und Schulumlage**
 - b) Ausweisung von Ausgleichsflächen**
 - c) Kanal BA 43 Leimbach – Straßenbau „Auf'm Steinacker“**
 - d) Kanal BA 43 Leimbach – Straßenbau Tannenweg**
 - e) Sanierung Bürgerhaustreppe im Stadtkern**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 5a) – TOP 5e) bekannt.

Die TOPe 5a) bis 5e) werden gemeinsam aufgerufen und behandelt. Die jeweiligen Beschlussfassungen erfolgen in separaten Abstimmungen.

Redner: Bürgermeister Hans Ries,

- TOP B 5: Bereitstellung über- / außerplanmäßiger Haushaltsmittel;**
- a) Kommunalen Finanzausgleich 2010 – Neufestsetzung der Kreis- und Schulumlage**

Beschluss zu TOP B 5 - a):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig, auf der HHSt. 9010.8321 (Kreisumlage) im VWH 2010 einen Betrag in Höhe von 743.200,00 € aufgrund der Erhöhung der Kreisumlage überplanmäßig bereitzustellen und im Nachtragsplan 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	8	-	-
CDU	6	-	-
Summe	24	-	-

**TOP B 5: Bereitstellung über- / außerplanmäßiger Haushaltsmittel;
b) Ausweisung von Ausgleichsflächen**

Beschluss zu TOP B 5 - b):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig, auf der HHSt. 6100.6550 (Städtebauförderung – Ausgaben für Sachverständige) Haushaltsmittel in Höhe von 8.500,00 € außerplanmäßig zur Ausweisung von Ausgleichsflächen bereitzustellen und im Nachtragsplan 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	8	-	-
CDU	6	-	-
Summe	24	-	-

**TOP B 5: Bereitstellung über- / außerplanmäßiger Haushaltsmittel;
c) Kanal BA 43 Leimbach – Straßenbau „Auf'm Steinacker“**

Beschluss zu TOP B 5 - c):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig, auf der HHSt. 6300.9530 (Straßenbau ST Leimbach) Haushaltsmittel in Höhe von 44.030,00 € überplanmäßig zur Wiederherstellung der Straße „Auf'm Steinacker“ bereitzustellen und im Nachtragsplan 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	8	-	-
CDU	6	-	-
Summe	24	-	-

**TOP B 5: Bereitstellung über- / außerplanmäßiger Haushaltsmittel;
d) Kanal BA 43 Leimbach – Straßenbau Tannenweg**

Beschluss zu TOP B 5 - d):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig, auf der HHSt. 6300.9530 (Straßenbau ST Leimbach) Haushaltsmittel in Höhe von 136.100,00 € überplanmäßig zur ausschließlichen Sanierung des Fahrbereiches im Tannenweg, ST Leimbach, ohne Gehweganlage und Straßenbeleuchtung bereitzustellen und im Nachtragsplan 2010 zu veranschlagen

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	8	-	-
CDU	6	-	-
Summe	24	-	-

**TOP B 5: Bereitstellung über- / außerplanmäßiger Haushaltsmittel;
e) Sanierung Bürgerhaustreppe im Stadtkern**

Beschluss zu TOP B 5 - e):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig, auf der HHSt. 7626.5000 (Bürgerhaus – Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen) Haushaltsmittel in Höhe von 7.000,00 € überplanmäßig zur Sanierung der Bürgerhaustreppe im Stadtkern Heringen (Werra) bereitzustellen und im Nachtragsplan 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	9	-	1
WGH	8	-	-
CDU	6	-	-
Summe	23	-	1

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock unterbricht während der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes in der Zeit von 20.20 Uhr - 20.30 Uhr gem. § 11 Abs. 1 GO die Sitzung (Raucherpause).

**TOP B 6: Übertragung der Kegelbahnanlagen Herfa und Lengens
a) Abschluss von Nutzungs- und Übereignungsverträgen
b) Bereitstellung von Haushaltsmitteln
c) Festsetzung der Betriebskostenpauschale**

Protokollnotiz: Stadtverordneter Helmut Bode-Nohr verlässt in der Zeit von 20.35 Uhr bis 21.25 Uhr wegen Widerstreit der Interessen (§ 25 HGO) zur Beratung und Beschlussfassung dieses Antrages den Sitzungsraum und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Anmerkung 1: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 6a) - TOP B 6c) bekannt.

SPD-Fraktionsvorsitzender Frank Roth stellt einen Änderungsantrag gemäß § 16 Geschäftsordnung (GO) der SPD-Fraktion zu TOP B 6a) und TOP B 6c).

Redner: Frank Roth, Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer, Stadtverordneter Bernd Maus.

Beschluss zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 6a) und TOP 6c):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 15 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN, bei 6 NEIN-Stimmen, nachfolgenden Änderungsantrag zu TOB B 6a) und TOP 6c):

Änderungen zu den Vertragsentwürfen betr. Nutzungsverträge zwischen der Stadt Heringen (Werra) und dem SKV Blau-Weiß Herfa e.V. sowie dem KSV Grün-Weiß Lengens e.V.

Beide Verträge sollen, bis auf § 1 Abs. 2, im Text gleichlautend sein.

§ 8 Versicherungen

1. Der Verein hat auf seine Kosten eine ausreichende Haftpflichtversicherung zu unterhalten (wie bereits nach der Vereinbarung aus dem Jahre 2006 zwischen der Stadt Heringen (Werra) und den Kegelvereinen vereinbart wurde).
2. Die Stadt versichert das Nutzungsobjekt gegen Feuer-, Sturm- und Leitungswasserschäden sowie gegen Einbruch, Diebstahl und Glasbruch.
3. Das Inventar wird wie bisher über die Stadt versichert.

§ 11 Förderung der Kostenübernahme

1. Eine Nutzungsentschädigung wird nicht erhoben.
2. Für Bewirtschaftungskosten (Strom, Wasser, Abwasser, Heizung) entrichtet der Verein eine Nutzungspauschale in Höhe von 100 € / Monat.

Die Nutzungsgebühr ist vierteljährlich zum Quartalsende an die Stadt zu überweisen. Sollte der Nutzungsvertrag vor der vereinbarten Laufzeit von einem der Vertragspartner beendet werden, dann ist mit Ende des Vertrags keine Nutzungspauschale mehr zu zahlen.

§ 12 Beendigung des Vertragsverhältnisses

1. Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses ist der Verein auf Verlangen der Stadt verpflichtet, Einbauten und sonstige bauliche Anlagen, die vom Verein abweichend zum § 4 Ziffer 3 eingebaut wurden, innerhalb einer zumutbaren Frist auf dessen Kosten zu entfernen und den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen.
2. Die Stadt ist berechtigt, Einbauten und sonstige bauliche Anlagen auf Kosten des Vereins beseitigen zu lassen, wenn der Verein seinen Verpflichtungen gemäß § 12 Ziffer 2 innerhalb der gesetzten Frist nicht nachkommt.
3. Bei Auflösung des Vereins bzw. Beendigung des Nutzungsvertrages fallen die an den Verein übertragene Kegelbahn sowie das Inventar lt. Inventarliste kostenfrei an die Stadt zurück.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	9	-	-
WGH	-	6	2
CDU	6	-	-
Summe	15	6	2

Beschluss zum Hauptantrag TOP 6:

Die Beschlussfassungen zu TOP 6 a) bis 6 c) erfolgen in separaten Abstimmungen.

TOP B 6: Übertragung der Kegelbahnanlagen Herfa und Lengers **a) Abschluss von Nutzungs- und Übereignungsverträgen**

Beschluss zu TOP B 6 - a):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 14 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN, bei 7 NEIN-Stimmen, die im Entwurf vorliegenden Nutzungs- und Übereignungsverträge betr. die Kegelbahnanlagen Herfa und Lengers mit dem SKV Blau-Weiß Herfa e. V. und dem KSV Grün-Weiß Lengers e. V. – unter Berücksichtigung der im Änderungsantrag der SPD-Fraktion einzuarbeitenden Änderungen – abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	8	-	1
WGH	-	7	1
CDU	6	-	-
Summe	14	7	2

**TOP B 6: Übertragung der Kegelbahnanlagen Herfa und Lengers
b) Bereitstellung von Haushaltsmitteln****Beschluss zu TOP B 6 - b):**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig,

- für die Sanierung der Kegelbahnanlage im GH Herfa die auf der HHSt. 7621.9500 (GH Herfa – Baukosten) im VMH bereits eingestellten Mittel in Höhe von 20.000,00 € (brutto) auf die HHSt. 7621.9870 (GH Herfa mit KB – Investitionszuschüsse an Dritte) umzuwidmen und an den SKV Blau-Weiß Herfa e. V. <nach Vorlage und Überprüfung entsprechender quittierter Originalrechnungsbelege> auszuzahlen und
- für die Sanierung der Kegelbahnanlage im GH Lengers von den auf der HHSt. 7622.5000 (GH Lengers – Unterhaltung Gebäude) im Haushaltsjahr 2009 eingestellten, aber nicht verausgabten, mithin eingesparten Mitteln in Höhe von ursprünglich 20.000,00 € erneut einen Zuschuss in Höhe von 16.000,00 € (brutto) auf der HHSt. 7622.9870 (GH Lengers – Investitionszuschüsse an Dritte“ außerplanmäßig bereitzustellen und an den KSV Grün-Weiß Lengers e. V. <nach Vorlage und Überprüfung entsprechender quittierter Originalrechnungsbelege> auszuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	9	-	-
WGH	7	-	1
CDU	6	-	-
Summe	22	-	1

**TOP B 6: Übertragung der Kegelbahnanlagen Herfa und Lengers
c) Festsetzung der Betriebskostenpauschale****Beschluss zu TOP B 6 - c):**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 14 JA-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN, bei 7 NEIN-Stimmen, die Abrechnung der Bewirtschaftungskosten gem. der im Änderungsantrag der SPD-Fraktion vorgesehenen Ausführungen festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	8	-	1
WGH	-	7	1
CDU	6	-	-
Summe	14	7	2

Anmerkung 2: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock unterbricht auf Antrag von WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter nach Antragstellung zur Beratung des Änderungsantrages in der Zeit von 20.00 Uhr - 20.46 Uhr die Sitzung.

Anmerkung 3: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock übergibt in der Zeit von 20.46 Uhr - 21.15 Uhr den Vorsitz an den stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Hans-Jürgen Ruch.

TOP B 7: Antrag des SPD-Stadtverordneten Hans-Jürgen Fischer bzgl. Bildung einer „Ethikkommission“

Redner: Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer,

Der Stadtverordnete Hans-Jürgen Fischer zieht gem. § 17 GO seinen Antrag bzgl. der Bildung einer „Ethikkommission“ zurück. Somit wird der TOP 7 nicht behandelt

TOP B 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Änderung der Haushaltssatzung wegen teilweiser Versagung der Genehmigung der Kreditaufnahme in Höhe der durch die Stadtverordnetenversammlung reduzierten Einnahmeansätze der Straßenbeiträge

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 8 bekannt.

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock, WGH-Fraktionssprecher Peter Stötter, Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer

Beschluss zu TOP B 8:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 24 JA-Stimmen einstimmig,

- die Aufnahme der voraussichtlich aufzunehmenden Kredite im § 2 der Haushaltssatzung 2010 wieder um 790.000,00 € auf 2.465.360,00 € zu reduzieren und diese Anpassung durch einfachen Beschluss gem. § 103 Abs. 2 HGO zu vollziehen sowie
- die Einnahmeansätze für Straßenbeiträge in einer späteren Nachtragshaushaltsatzung wieder auf 1.450.000,00 € anzuheben und die Kreditaufnahme entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	10	-	-
WGH	8	-	-
CDU	6	-	-
Summe	24	-	-

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock übergibt in der Zeit von 21.28 Uhr – 21.40 Uhr den Vorsitz an den stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Hans-Jürgen Ruch.

TOP B 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung über- / außerplanmäßiger Haushaltsmittel bzgl. BA 53 c – Ausbau des Parkplatzes „Am Bad“ (Am Steinberg)

Redner: Bürgermeister Hans Ries, Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock, Stadtverordneter Hans-Jürgen Fischer

Beschluss zu TOP B 9:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 18 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG, bei 5 NEIN-Stimmen, auf der HHSt. 5700.9500 (Ganzjahresbad, Baumaßnahmen) für den Ausbau des Parkplatzes Mittel in Höhe von 150.000 € überplanmäßig bereitzustellen und im Nachtragshaushalt 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung	JA-Stimmen	NEIN-Stimmen	ENTHALTUNG
SPD	9	-	1
WGH	8	-	-
CDU	1	1	4
Summe	18	1	5

Stadtverordnetenvorsteher Eckhard Bock schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21:45 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.08.2010 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

DER STADTVERORDNETENVORSTEHER:

gez.
(Eckhard Bock)

DER STELLV. SCHRIFTFÜHRER:

gez.
(Bernd Roos), Vfw

BERICHT DES MAGISTRATS**zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.08.2010**

- Magistratssitzungen vom 28.06.2010 bis 09.08.2010 -

Der Magistrat hat den kurz nach der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.06.2010 eingegangenen Antrag des Stadtverordneten Fischer bzgl. der Einrichtung einer Ethikkommission wg. geschäftlicher Beziehungen von Magistratsmitgliedern, Ortsbeiräten, Stadtverordneten und dem Bürgermeister mit der Stadt mit großem Befremden zur Kenntnis genommen und festgestellt, dass nicht der von ihm angeführte Personenkreis ethisch belehrt werden muss, sondern Herr Fischer selbst, wie sein niederträchtiges Verhalten schon bei der ersten Verteidigung von Bürgermeister Ries sowie seine aus unserer Sicht ehrverletzenden Fragen zu dessen Privatleben nur zu deutlich gezeigt haben. Seinerzeit hat sich die SPD-Fraktion für dessen zutiefst anstößiges Verhalten bei Bürgermeister Ries entschuldigt und erklärt, dass sie sich nicht mit diesem Herrn gemein machen würde. Der neuerliche Vorstoß von Herrn Fischer, alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mandatsträger wie dumme und nicht geschäftsfähige Kinder darzustellen, die erst durch seine Belehrungen eine angemessene moralische Grundlage erhalten könnten, ist aus Sicht des Magistrats an Arroganz und Überheblichkeit wohl kaum mehr zu übertreffen und ist vermutlich dem ganz besonderen Charakter dieses Herrn geschuldet. Die politischen Gremien der Stadt Heringen (Werra) finden inzwischen wieder zu einer gedeihlichen Zusammenarbeit zurück, jedoch ist deutlich erkennbar, dass der Abgeordnete Fischer dieses Zueinanderfinden immer weiter zu stören sucht und hier auch vor derart ehrabschneidenden Initiativen nicht zurückschreckt. Wenn Herr Fischer wirklich ein Mensch wäre, dem es darum geht, bei den aktuellen Heringer Mandatsträgern die angeblich vorhandenen, erheblichen ethischen Mängel abzustellen, so hätte er zu Zeiten, als er Ortsvereinsvorsitzender der SPD und sein Parteifreund Pfromm Bürgermeister der Stadt Heringen (Werra) war, vielfach Gelegenheit gehabt, vorhandene moralische Defizite abzubauen. Es ist jedoch beruhigend zu wissen, dass Herr Fischer schon einmal von den Bürgerinnen und Bürgern aus der parlamentarischen Vertretung der Stadt heraus gewählt wurde und nur über die Mandatsrückgabe vieler Sozialdemokraten wieder Mitglied der Stadtverordnetenversammlung geworden ist.

Für die Kommunalwahl 2011 wurden auf der HHSt. 0520.6580 (Wahlen-Geschäftsausgaben) Haushaltsmittel in Höhe von 2.500,00 € im Haushaltsplan 2010 überplanmäßig bereitgestellt.

Für Ausbildungs- und Schulungsmaßnahmen im Melde- und Passamt wurden auf der HHSt. 1140.5620 (Melde- und Passamt – Ausbildung und Schulung) im Haushaltsplan 2010 Haushaltsmittel in Höhe von 2.000,00 € außerplanmäßig bereitgestellt.

Der Magistrat hat aufgrund einer erfolgten Nachfrage beim Müllheizkraftwerk in der örtlichen Presse dahingehend Stellung bezogen und richtig gestellt, dass bei Anlieferung von Hausmüll in das Müllheizkraftwerk – wie bei anderen Kommunen auch – keine Vorsortierung erfolgt bzw. notwendig ist.

Bei den Stadtwerken wird ab 16.08.2010 eine Elektrofachkraft in Vollzeit für einen befristet eingestellten, zum 30.06.2010 ausgeschiedenen Mitarbeiter eingestellt.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.07.2010 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	2.540.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	269.460,61
Kommunalkredite	34.771.535,45
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	-2.884.443,19

Mit der Firma Enercon GmbH, als Vorhabenträger, wird ein städtebaulicher Vertrag abgeschlossen. Mit Abschluss dieses Vertrages wird die Übernahme aller Kosten durch den Vorhabenträger geregelt, die im Zusammenhang mit dem Abweichungsverfahren zum Regionalen Raumordnungsplan Nordhessen für den Windpark Waltersberg in der Gemarkung Herfa entstehen.